

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Marperger, Bernhard Walter

Dreßden, 1726

VD18 13184466

IV. Am Tage der Erscheinung Jesu Christi, oder Heil. Dreykönigs-Fest.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-206129

4. Vergieb uns alle Sünd und Schuld, gieb in der strengen Noth Gedult, dein guter Geist uns wohne bey, sein Hülf und Trost stets bey uns sey.

5. Gleichwie das güldne Sonnen-Licht die Strahlen wieder zu uns richt: so richte deinen Gnaden-Schein auf uns krafftlose Würmelein.

6. Laß deine Hülffe allezeit, du Menschen-Freund, uns seyn bereit, beschere Nahrung, Korn und Most, und segne reichlich Tranck und Kost.

7. Gieb auch, Herr Jesu, biß dabey, daß ich dir stets ergeben sey, dir dien in wahrer Frömmigkeit, und stets zum Tode sey bereit.

8. Verhüte schweren Unglücks-Fall, durchfüße wohl des Creuzes-Gall; Ein Christ der muß doch insgemein allhier im Creuz und Unglück seyn.

9. Indessen gieb zu aller Frist, o Gott, was uns erspriesslich ist, biß wir einmahl nach dieser Zeit eingehen in die Ewigkeit.

IV. Am Tage der Erscheinung Jesu Christi, oder Heil. Dreykönigs-Fest.

68. Hymnus Sedulii: Hostis Herodes &c.

Verdeutschet durch D. Martin Luthern.

Mel. Christum wir sollen 2c.

Was fürchtest du, Feind Herodes, sehr, daß uns gebohrn kömmt Christ der Herr? Er sucht kein weltlich Königreich, der zu uns bringt sein Himmelreich.

2. Dem Stern die Weisen folgen nach, solch Licht zum rechten Licht sie bracht, sie zeigen mit den Gaben drey, biß Kind Gott, Mensch und König sey.

3. Die Tauff im Jordan an sich nahm das himmelische Gottes-Lamm, dadurch, der nie kein Sünde that, von Sünden uns gewaschen hat.

4. Ein Wunderwerck da neu geschah, sechs steinern Krüge man da sah voll Wassers, das

verlohr sein Art, rother Wein durch sein Wort draus ward.

5. Lob, Ehr und Danck sey dir gesagt, Christ gebohrn von der reinen Magd, mit Vater und dem Heiligen Geist, von nun an biß in Ewigkeit.

69. Mel. Valet will ich dir 2c.

D König aller Ehren, Herr Jesu, Davids Sohn, dein Reich soll ewig währen, im Himmel ist dein Thron, hilf, daß allhier auf Erden, den Menschen weit und breit dein Reich bekannt mög werden zur ewigen Seligkeit.

2. Von deinem Reich auch zeugen die Leut aus Morgenland, die Knie sie vor dir beugen,

gen, weil du ihm bist bekannt:
Der neu Stern auf dich weistet,
dazu das göttlich Wort, drum
man dich billig preiset, daß du
bist unser Hört.

3. Du bist ein grosser König,
wie uns die Schrift vermeldet,
doch achtest du gar wenig ver-
gänglich Gut und Geld, prangst
nicht auf einem Rosse, trágst kei-
ne güldne Cron, sitzt nicht im fe-
sten Schlosse, hier hast du Spott
und Hohn.

4. Doch bist du schön gezieret,
dein Glanz erstreckt sich weit,
dein Gut allzeit floriret um
dein Gerechtigkeit. Du wollst
die Frommen schügen durch
dein Macht und Gewalt, daß sie
im Friede sitzen, die Bösen stür-
zen bald.

5. Du wollst dich mein erbar-
men, in dein Reich nimm mich
auf, dein Güte schenck mir Ar-
men, und segne meinen Lauff,
mein Feinden wollst du weh-
ren, dem Teufel, Sünd und Tod,
daß sie mich nicht versehren, rett
mich aus aller Noth.

6. Du wollst in mir entzün-
den dein Wort den schönsten
Stern, laß falsche Lehr und
Sünden seyn von meinem Her-
zen fern, hilf, daß ich dich er-
kenne, und mit der Christenheit
dich meinen König nenne jetzt
und in Ewigkeit.

70. Georg Weifs.

Mel. In dich hab ich gehoffet 1c.

Nun, liebe Seel, nun ist es
Zeit, wach auf, erweg mit

Lust und Freud, was Gott an
uns gewendet, seinn lieben Sohn
vons Himmels Thron ins Jam-
merthal er sender.

2. Nicht nur den Jüden bloß
allein, die seins Geblüts und
Stammes seyn, sondern auch
allen Heyden ist ausgericht das
ewig Licht, erleuchtet sie mit
Freuden.

3. Der Heyden Erstling wun-
derlich durch einen Stern er
holt zu sich, daß sie den Heyland
schauen, und ihren HErrn in
Andacht ehren mit gläubigen Lob-
singen.

4. O Jesu, unser Heyl und
Licht! halt über uns dein Ange-
sicht, mit deinen Strahlen
walte, und mein Gemüth durch
deine Güte bey deinem Licht er-
halte.

5. Dein Glanz all Finsterniß
verzehrt, die trübe Nacht in Licht
verkehrt, leit uns auf deinen We-
gen, daß dein Gesicht und herr-
liches Licht wir ewig schauen mö-
gen.

71. Mel. Ein Kind gebohrn 1c.

Uns ist gebohren ein Kinde-
lein, Kindelein, von Maria,
der Jungfrau rein, Halle- Hal-
leluja.

2. Des Nahme heist Emanuel,
Emanuel, wie uns verkündigt
Gabriel, Halle- Halleluja.

3. Das ist so viel als: mit uns
Gott, mit uns Gott, der uns
erlöst aus aller Noth, Halle- Hal-

4. War uns das Kindelein
nicht gebohrn, nicht gebohrn, so
wärs